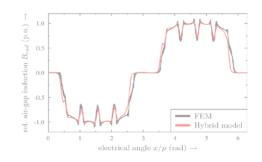
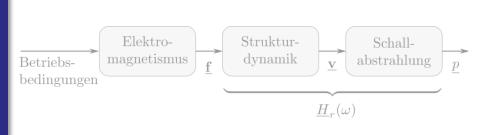


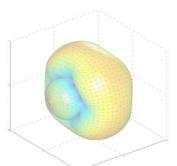


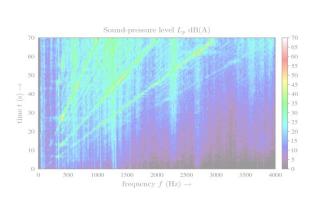
Simulation, Abstrahlung und Auralisation von E-Maschinen



Dipl.-Ing. David Franck
Dipl.-Ing. Pascal Dietrich
Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Kay Hameyer
Prof. Dr. rer. nat. Michael Vorländer











- Einsatz elektrischer Antriebe verändert Klangbild
- Stark tonale Geräusche
- Einzeltöne werden tendenziell als unangenehm wahrgenommen
- Diese Geräusche können im empfindlichen Bereich des menschlichen Ohrs liegen
- Simulationsmethoden zur Vorherberechnung notwendig



 Anpassung der Klangcharakteristik durch Design des elektromagnetischen Kreises möglich

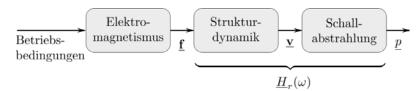


Gliederung

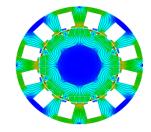


Grundlagen Geräuschentstehung von E-Maschinen

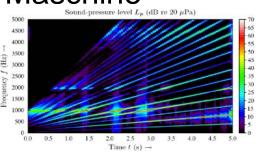
Simulationskonzept



- Simulation und Zerlegung elektromagnetischer Kräfte
- Strukturdynamik
- Akustische Abstrahlung



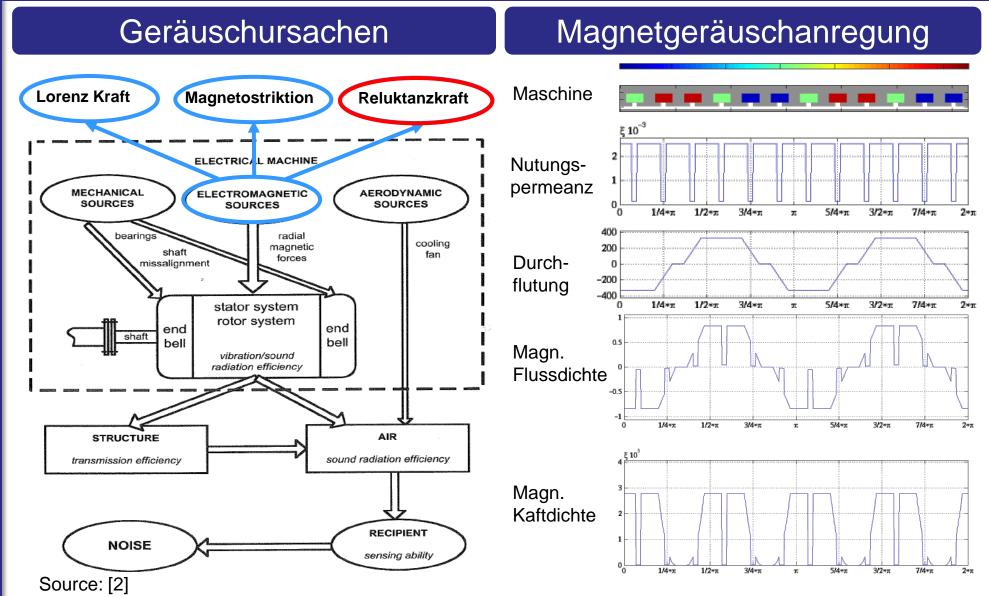
- Simulation eines Beschleunigungsvorgangs
- Optimierung der Schallabstrahlung einer E-Maschine
- Ausblick und Zusammenfassung





Geräuschursachen



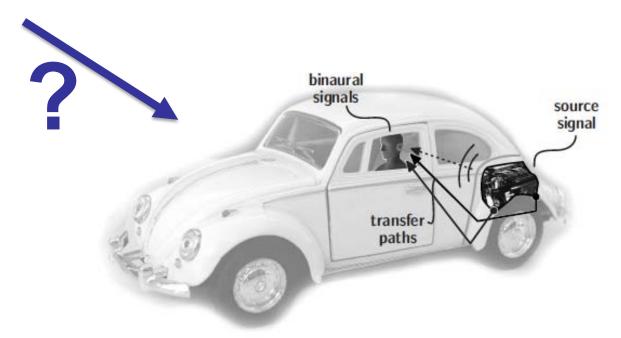


[2] J. Gieras, C. Wang, J. C. Lai, "Noise of Polyphase Electric Motors", CRC Press, 2006.









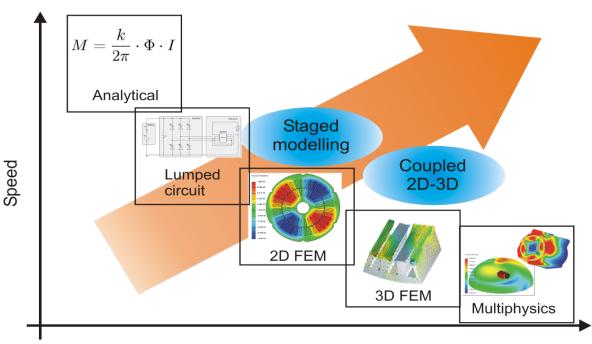
Quelle: Vorländer, M.: Auralization – Fundamentals of Acoustics, Modelling, Simulation, Algorithms and Acoustic Virtual Reality, Springer, 2007

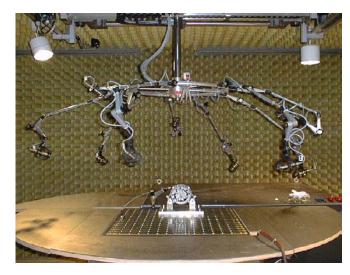
9



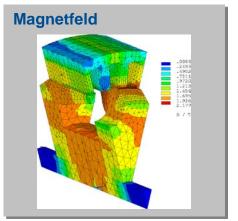
Interdisziplinäre Simulation

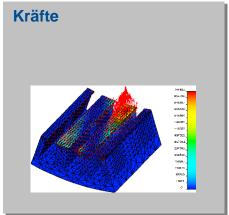


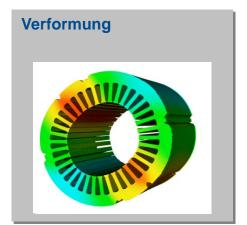


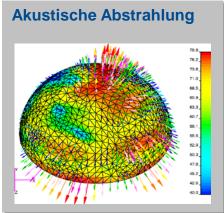


Accuracy







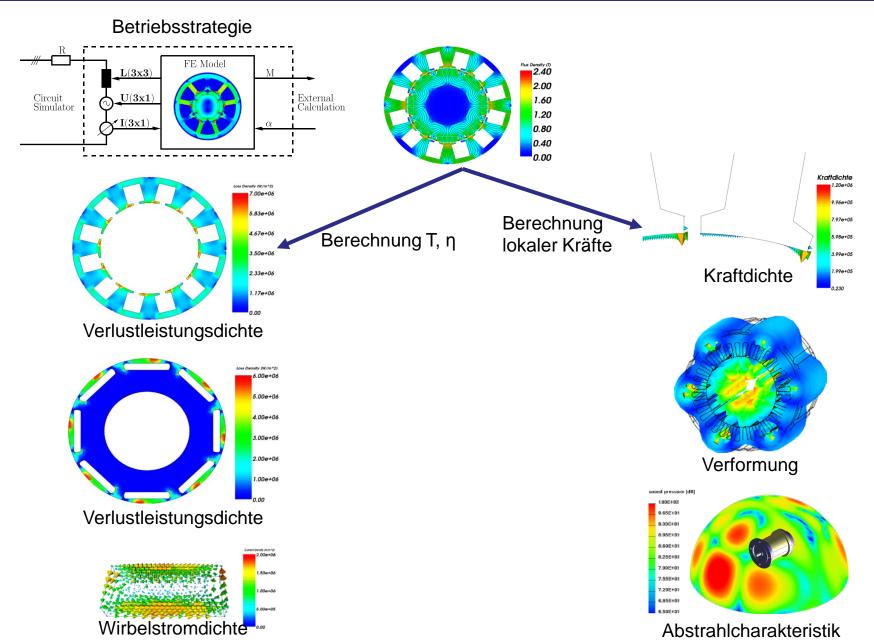


7



Vorgehensweise

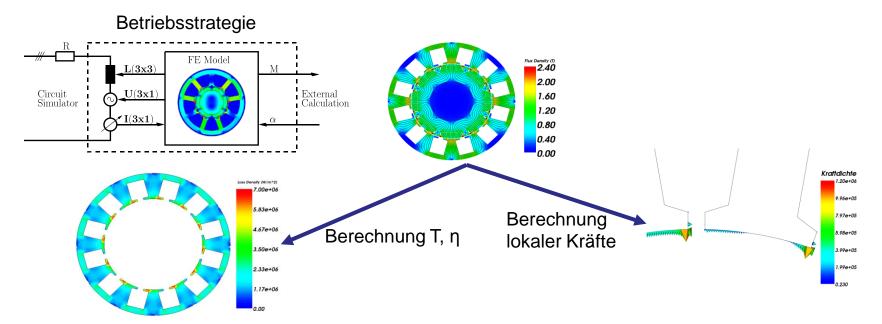




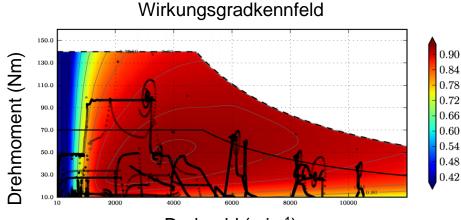


Vorgehensweise





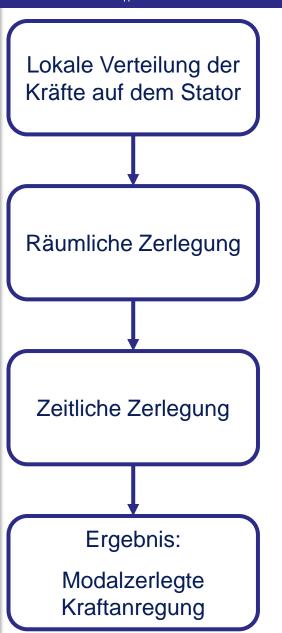
- Wirkungsgrad η: Berechnung diskreter
 Punkte aus Fahrzyklus ausreichend
- Akustisch relevante Kraftanregungen sind betriebspunktabhängig
- Obere Abschätzung: Beschleunigungsvorgang @P_{max}
- Für genaue Betrachtung (inkl. Transferpfade):
 Simulation aller Betriebspunkte

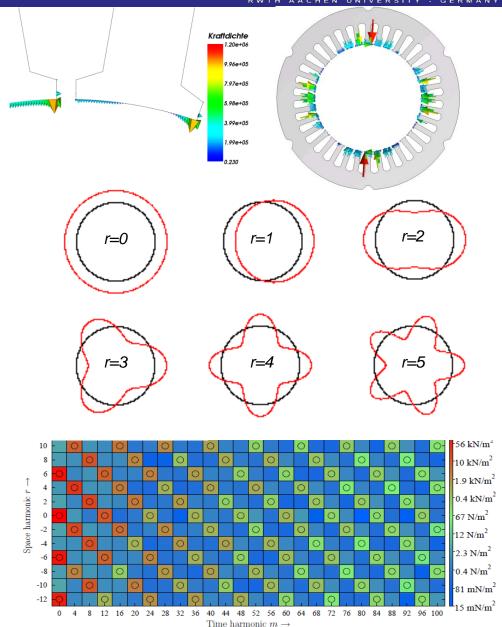




Modalzerlegung der Kräfte





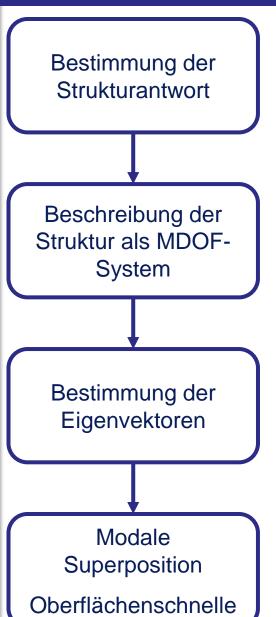


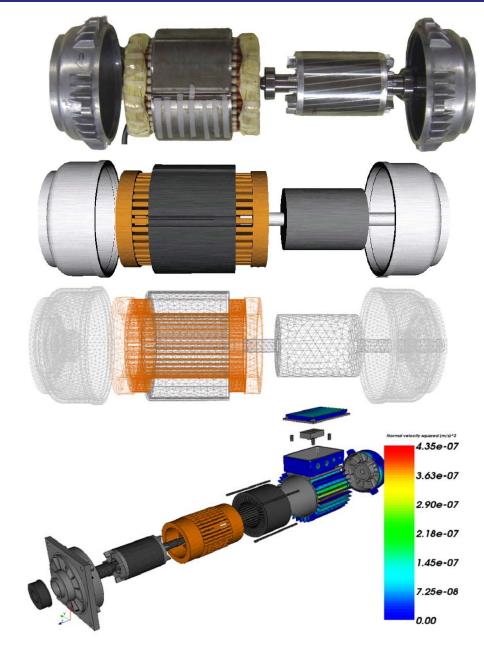
(a) Based on nodal forces.



Strukturübertragungsfunktion



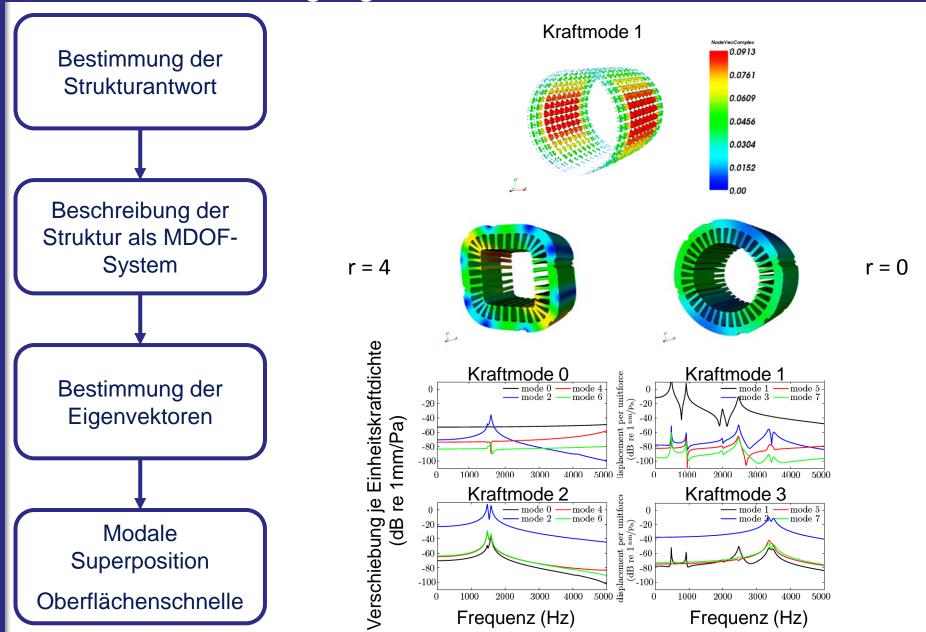






Strukturantwort und Übertragungsfunktionen

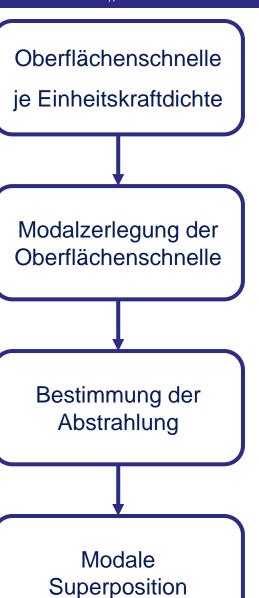


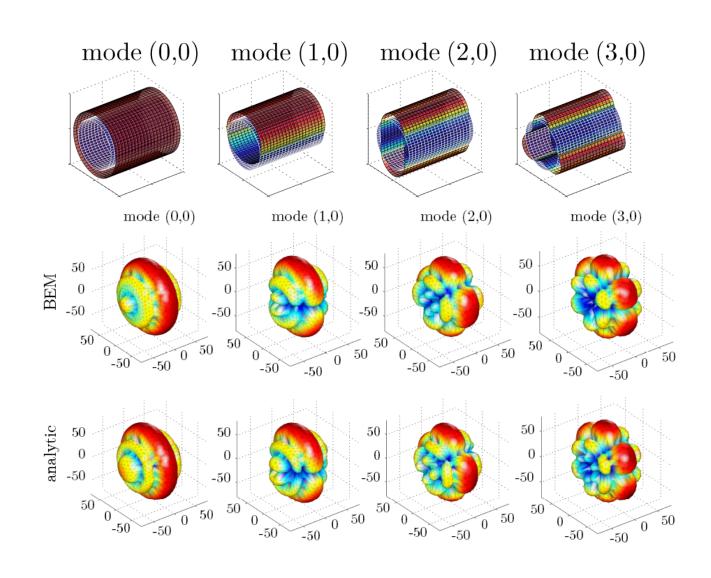




Luftschallabstrahlung





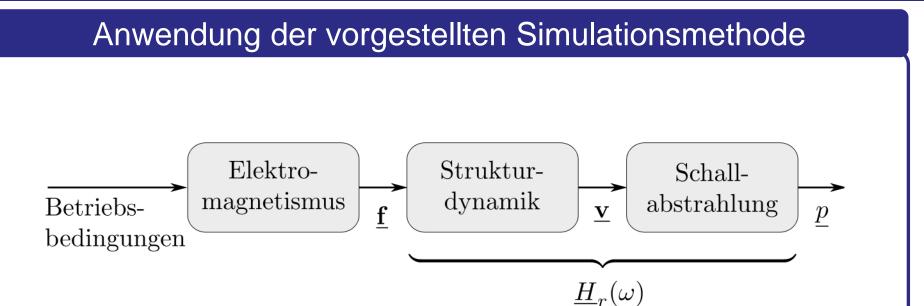


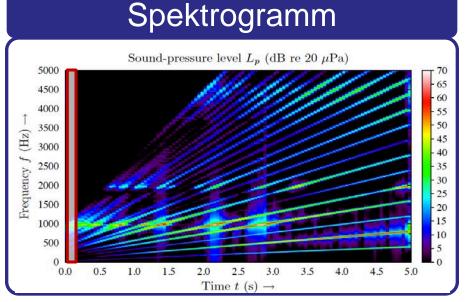
13

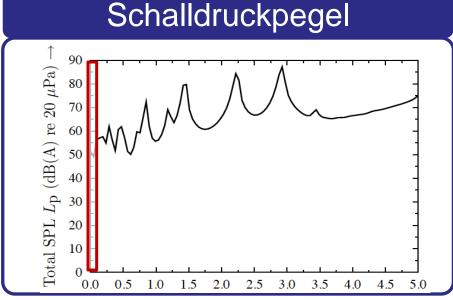


Hochlauf einer Synchronmaschine









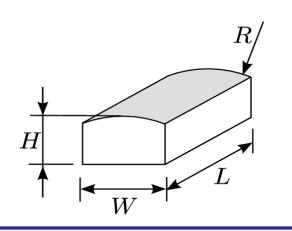


Akustische Optimierung der PMSM



Magnetform

Größe	Min	Max
Magnethöhe	83%	133%
Magnetweite	78%	117%
Magnetradius	84%	115%
Luftspaltlänge	83%	117%



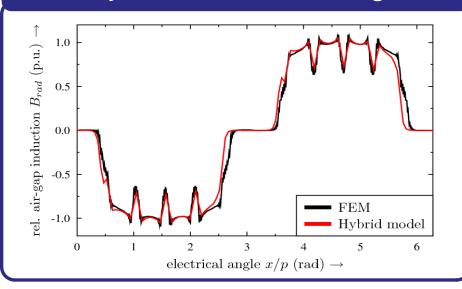
Optimierung

Zielfunktion:

$$f(h_{\mathbf{m}}, w_{\mathbf{m}}, R_{\mathbf{m}}, \delta) = \max_{n} L_{p} \to \min$$

 Übertragungsfunktion und hybride Modellierung

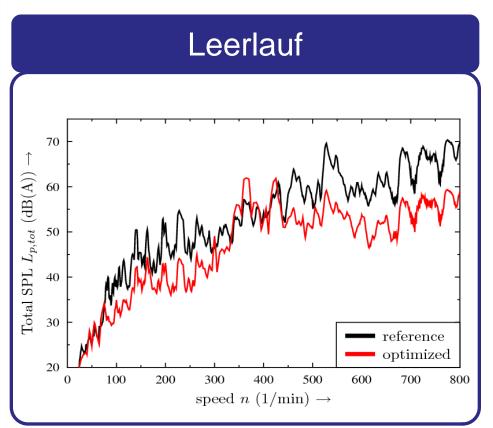
Hybride Modellierung

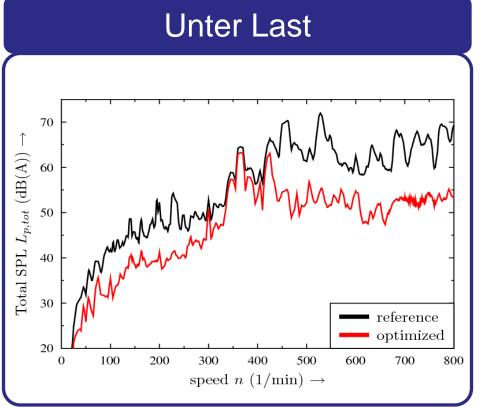




Akustische Optimierung der PMSM







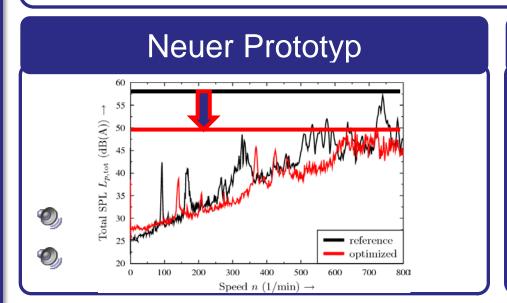


Ergebnisse der Optimierung



Optimierungsergebnisse

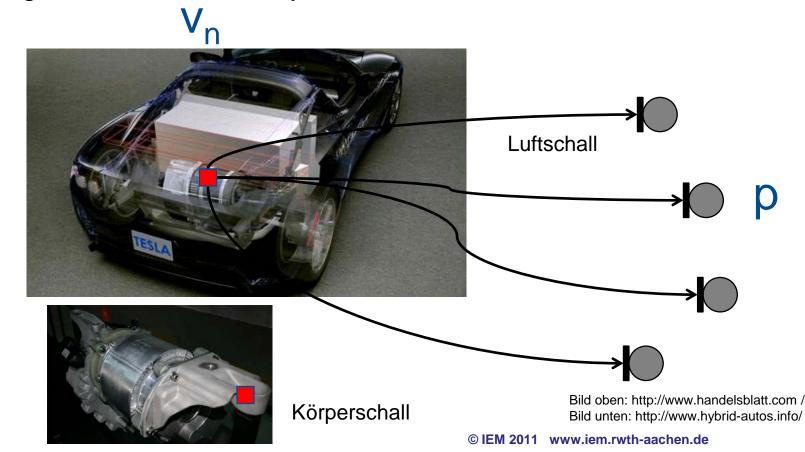
Größe	Min	Max	Ref.	Opt.
PM Volumen			100%	126%
Grundwellenflussdichte	95%	110%	100%	101%
THD des Luftspaltfeldes			35%	11%
Drehmomentmittelwert			100%	101%
Drehmomentwelligkeit			4.03%	2.96%
Max. Schalldruck dB(A)			59.1	50.3



Bewertung

- Reduktion: 8 dB(A)
- Gleicher Stator
- 26% mehr PM-Material
- ca. 4% höhere Kosten

- Oberflächenschnelle zu Schalldruck im Freifeld reicht nicht aus
- Berechnung der Körperschallkräfte an den Kopplungspunkten
- Verknüpfung mit Fahrzeug-Transferpfad
- Berechnung eines üblichen Fahrzyklus



F,v Z



Zusammenfassung



- Simulation der elektromagnetisch erregten Kräfte
 - Lokale Verteilung und Zeitabhängigkeit radialer und azimutaler Kräfte relevant
 - Berechnung aller relevanten Betriebspunkte notwendig
 - Örtliche Zerlegung der Kräfte
- Strukturübertragungsfunktion pro Einheitskraftmode



- Zylindergeometrie ermöglicht schnelle Berechnungsmethode
- Frequenzabhängig
- Welche Kraftmode strahlt auch wirklich viel Leistung ab?
- Akustische Optimierung:
 - Gesamtheitliche Betrachtung notwendig: Betriebsstrategie, Magnetkreis, Gehäuse, Abstrahlung und KFZ-Transferpfade

